

Pestilens Wurkeln. cxviiiij

sie zu Pulver/ thu dartzu anderhalb mahl so viel frisch Baumöl / vnd siede das zusammen ein gute weil/ press es darnach hart durch ein leinen Tuch. Oder mach es also. Nimb Lorbeern gestossen/ vnd in Wasser gesotten/ vnd das durchgerieben/ mit ein wenig Baumöl vermischet/ vnd laß zusammen einsieden / vnd wann das erkaltet / so nimb die Feistigkeit oben ab / das heißt das recht Loröl.

Diß öl ist auch gut wider Wehethumb der Brust / vnd für alle kalte Weheragen der Glieder / wie oben gesagt.

Das Eylffte Capitel.

Von der Meisterwurz.



Meisterwurz
nennen die As-
potecker vnd
Wurzler As-
stericum oder Astrens-
cium / ist eine einheits-
mische Gartenwurz /
Domesticum genaht/
wird gepflantz / Es
hat auch ein wild Vi-
cium in den Gärten
vnd an andern Enden
wachsen / als ich an-
fänglich von der Aus-
gelica auch geschries-
ben / fladert auch in
der Erden wie Quies-
cken/ &c.

Dioscorides libr. 3.
cap. 17. beschreibet
Vb iiii meh

Experiment von xx.

meinem beduncken nach / diese Meisterwurz / da er sie Smyrnion nennet / haben feiste gebogne Blätter / wie der Lppich vnd Apium / aber viel grösser vnd breiter / eines scharpffen geschmack's vnd hitzig / daß die Zung vnd Käl darvon rauch vnd wund wird / der Geruch ist wie der Nurrha / trägt ein Kron wie Dill / also schreibet auch Dioscorides.

Das Pronia foemina hab Blätter wie das Kraut Smyrnion / der gestalt ist Meisterwurz für das rechte Smyrnion vnder den Saffien vnd Gummen / vnd sagen es heisse Hippofelinum / das teutsche der Gasa Equapium / das ist / Ross Lppich.

Meisterwurz ist vns Teutschen genugsam bekant / vnseren Weibern sonderlich gemein. Mit ihrer Hitz vnd austreibenden Krafft / übertrifft Meisterwurz / Angelicam vnd Liebstockel / seind aber sonst fast gleich / Giffrige Schäden vnd Gebrächen zuheilen vnd wenden / allrhand Gifte zu benemen / Desselbigen gleichen thut auch das gedistillirte Wasser von dieser Wurz / wie von der Angelica Wurz geschrieben. Allein diß ist zu wissen.

Meisterwurz ist ein sonderlich Simplex / oder Medicin für kalte Gifte / denn es wird bey den Aerzten von zweyerley Giffrung geschrieben / fürnemlich kalte vnd hitzige Gifte / Also ist die Wurz / ihr Geruch vnd Geschmack / auch ihr Wasser genutzt / dem Menschen dienstlich in Winter zeitten / wann die Pestilenz also dann anhelt / mit Frost vnd Kälte die Febres anstosfen / wie in dem 42. Jahr vnd bevor an etlichen andern Örtern beweert befunden. Insonderheit ist diese Wurz ein treffliche Arzney vnd Stärckung den alten Leuten / welche kalter Natur seind / zu Bewahrung für der Pestilenz also.

Meisterwurz Morgens nüchtern zwey oder drey Stücklein mit Salz gessen / stärck den kalten schleimigen

gen Magen / vnd Preservativum für die Gifftige Pestilenzialische Luft.

Deßgleichen ein Curativum in den nöthen für die Alten / so sie sich befählen mit Feber / Beulen oder Blattern / die sollen ein halb Quintlein oder mehr vns gefährlich dieser Wurzel gepulvert / mit ihrem gedistillirten Wasser / oder mit warmen Wein eintrinken / damit niedergelegt vnd geschwitzet. Ob du wilt vnd du Tyriack haben kanst / magstu ihn wohl darzu mischen. Dis ist bewährt / ein alt heimlich Experiment.

Item / Meisterwurtz in Wein gesotten / vnd den Wein getruncken etliche Tag / ist der kalten Lungen dienstlich / für das Reichen vnd Husten / Abends vnd Morgens genützet. Also genützet / treibet auch den Harn vnd Lendenstein. Insonderheit auch Menses / die rotte Frucht vnd Secundinam / das ist / die nach Geburt. Solcher Wein mildert die kalten schmerzen der Brust / Ischias genannt / beweget den Schweiß / verreibt die Wassersucht / erwärmet die Nieren / macht flüssig den Samen / hilfft also dem erstorbenen kalten Mann wider in den Sattel / vnd zu Kräfften / solches thut auch das gedistillirte Wasser von dieser Wurzel / mit gutem Wein vermischer / ist auch lieber zu nützen / denn die Wurzel oder ihr Sam / das ist bewährt / an einem alten ehrlichen Gesellen. Wem solches von nöthen ist / der versuch es auch / vnd glaub bedarnach.

Endlich mögen alle Geschwulst / Beulen vnd Knollen / von kalter Feuchrung / mit diesem Wasser / Kraut / vnd Wurzel / sampt dem Saft / gestossen vnd pflasters weise darauff gelegt / zertheilet vnd vertrieben werdē / auch wider die kalte würende Sicht nutzlich vnd behülfflich / offtmals befunden.